

N i e d e r s c h r i f t

über die 32. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt (2. Lesung) am Dienstag, dem 04.02.2020, um 20:00 Uhr im Lindener Ratsstuben, Sitzungssaal

Stellv. Ausschussvorsitzende/r BPU	Herr Volker Heine	
Ausschussmitglieder BPU	Herr Dr. Heinz-Lothar Worm Herr Frank Hille Herr Wolfgang Hoth Herr Friedel Löser Frau Antje Markgraf Herr Peter Reinwald Herr Frank Rippl Herr Dirk Hansmann	(für Dieter Haggenmüller) (für Burkhard Nöh) (für Dr. Ulrich Lenz) (für Alisha Weitze)
Stellv. Stadtverordnetenvorsteher	Herr Manfred Leun Herr Dr. Christof Schütz	(für Joachim Schaffer)
Magistrat	Herr Bürgermeister Jörg König Herr Wolfgang Gath Herr Gerhard Trinklein Herr Michael Wolter	
Ausländerbeiratsvorsitzender	Herr Abraham Abrahamian	
Presse	Gießener Anzeiger Herr Thomas Wißner	
Protokollführer/in	Frau Stephanie Granzer	

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Begrüßung, Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung des Protokolls vom 21.01.2020
3. Ankauf Bahnhofstraße 2 A
Vorlage: 0110 B / 16-21
4. Schaffung von Nistmöglichkeiten für Bienen und andere Insekten in Linden, Fraktionsantrag der CDU v. 30.11.2019, FA 0086 / 16-21
5. Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Stadt Linden sowie der Wirtschaftsplan der Stadtwerke der Stadt Linden für das Jahr 2020
Magistratsvorlage Drucksache Nr. 0107 / 16-21; Vorlage: / 0107 /16-21
6. Verschiedenes

Öffentlicher Teil:

TOP 1 Begrüßung, Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Stellv. Ausschussvorsitzender Volker Heine eröffnet die 32. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

TOP 2 Feststellung des Protokolls vom 21.01.2020

Frau Markgraf merkt an, dass Sie nicht korrekt wiedergegeben wurde. Hieraus ergibt sich folgende Änderung des Protokolls vom 21.01.2020:

Frau Markgraf bemängelt das Fehlen von Geldern für die Fortschreibung des Flächennutzungsplanes (s. Protokoll Seite 5 mit Bezugnahme auf Seite 211).

Gegen diese Änderung bestehen keine Einwände. Weitere Änderungswünsche sind nicht eingegangen, somit ist das Protokoll vom 21.01.2020 festgestellt.

TOP 3 Ankauf Bahnhofstraße 2 A

Vorlage: 0110 B / 16-21

Stellv. Ausschussvorsitzender Herr Heine berichtet, dass in der Sitzung des JSSK- Ausschusses Herr Jungherr als Gutachter eingeladen war, der über sein Gutachten berichtet hat. Zudem weist er darauf hin, dass ein Änderungsantrag der FDP-Fraktion eingegangen ist.

Stellv. Ausschussvorsitzender Heine erteilt Herrn Bürgermeister Jörg König das Wort. Dieser erläutert, dass es aufgrund der Beratung im JSSK-Ausschuss eine Änderung des Beschlussantrages gibt, da die Bahnhofstraße 2 A zurzeit noch als ein Grundstück gelte und erst noch aufgeteilt werden müsse. Der geänderte Beschlussantrag lautet:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt auf Empfehlung des Magistrats das Gebäude „Bahnhofstraße 2 A“ (die hierfür erforderliche Fläche wird aus dem Grundstück Gemarkung Großen-Linden, Flur 1, Flurstück-Nr. 196/1 herausgemessen) und das östlich gelegene Grundstück Großen-Linden, Flur 1 Nr. 194, (133 m²), von der evangelischen Kirche zu erwerben.

Im Haushalt 2020 sind 215.000,00 € einzusetzen; 102.000,00 € für den Erwerb und die Grunderwerbssteuer, 25.000,00 € für einen behindertenfreundlichen Zugang und Außenanlagen und 88.000,00 € für die Sanierungsmaßnahmen des Gebäudes.

Des Weiteren berichtet Herr Bürgermeister König über die gestrige Stellungnahme von Herrn Jungherr. Zusammenfassend ergibt sich daraus, dass das Gebäude einen Sanierungs- und Instandhaltungsbedarf hat. Allerdings kann das Gebäude in der jetzigen Funktion weiter betrieben und genutzt werden. Aus den Ausführungen von Herrn Jungherr ergibt sich für Bürgermeister König, dass die Stadt das Gebäude inklusive Grundstück erwerben sollte.

Stellv. Ausschussvorsitzender Herr Heine greift den Änderungsantrag der FDP-Fraktion auf und bittet Herrn Reinwald den Antrag zu erläutern.

Herr Reinwald bringt den Antrag ein und gibt eine kurze Begründung ab. Er führt aus, dass das Gutachten von Herrn Jungherr schlüssig gewesen ist. Allerdings sei eine gewisse Unsicherheit bzgl. der Kosten, der Sanierungsarbeiten sowie der Umsetzung des Projektes aufgetreten. Aus Sicht der FDP sei es sinnvoller erstmal ein Gesamtkonzept und eine Gesamtplanung zu entwickeln, um die tatsächlichen Kosten besser abschätzen zu können.

Herr Rippl bittet darum seine Aussage, die in der Begründung des Änderungsantrags der FDP-Fraktion aufgeführt ist zu streichen, da er diese so nicht getätigt hat. Herr Reinwald stimmt der Streichung zu.

Herr Leun weist auf verschiedene Probleme und Ungereimtheiten hin. Vor allem ist für ihn fraglich, ob die Stadt den Kauf überhaupt tätigen dürfe (§108 HGO). Dazu kommt, dass noch nicht geklärt sei, ob und welche Auflagen die Denkmalschutzbehörde machen wird und wo die Ausgaben/Aufwendungen im Haushalt zu veranschlagen sind.

Bürgermeister König antwortet, dass diese Diskussion, wo die Ausgaben/Aufwendungen im Haushalt abzubilden sind, mit Herrn Hölzel stattgefunden hat. Man sei zu dem Ergebnis gekommen, dass die Ausgaben/Aufwendungen nicht im Finanzhaushalt, sondern im Ergebnishaushalt zu veranschlagen sind.

Herr Hille fasst nochmal die Ausführungen des Gutachters zusammen und führt aus, dass es aus Sicht der CDU zunächst einmal um die Entscheidung geht, ob das Gebäude gekauft werden soll oder nicht. Ansatz der CDU sei es das Gebäude zu kaufen. Danach solle sich mit den jetzigen Nutzern zusammengesetzt und ein Konzept entwickelt werden, aus dem sich die weiteren baulichen Maßnahmen für das Gebäude ergeben. Herr Hille erläutert weiter, dass die Kosten für diese Folgemaßnahmen erst im nächsten Jahr zum Tragen kämen und somit nicht im Haushalt 2020 anzusetzen sind. Die CDU werde somit den Änderungsantrag der FDP-Fraktion nicht mittragen.

Herr Reinwald erwidert, dass er das Gutachten etwas anders beurteilt und erläutert noch einmal genauer den Änderungsantrag der FDP. Er weist vor allem auf die Notwendigkeit eines planerischen Gesamtkonzeptes hin, um einen konkreten Anhaltspunkt über die Sanierungs- und Instandhaltungskosten zu bekommen.

Herr Dr. Schütz unterstützt die Ausführungen von Herrn Reinwald und führt noch weitere Argumente an.

Herr Leun äußert rechtliche Bedenken und weist nochmals auf den §108 HGO hin. Er bittet um grundsätzliche Überprüfung, ob ein Ankauf unter den gegebenen Voraussetzungen überhaupt rechtlich möglich ist.

Bürgermeister König entgegnet, dass er der Auffassung ist, dass die Stadt nicht gegen die rechtlichen Vorgaben verstößt.

Herr Reinwald weist auf die städtischen Vereinsförderrichtlinien hin und stellt die Frage in den Raum, ob dies ein Hindernis für den Ankauf des Gebäudes darstellen könnten.

Bürgermeister König erläutert dazu, dass die Vereine der Stadt Linden die Stadthalle, die Volkshalle und das Heimatmuseum, ohne Gebühren zu zahlen, nutzen können. Genau die gleiche Regelung soll für die Nutzung des Gebäudes in der Bahnhofstraße 2 A gelten.

Herr Hansmann möchte wissen, ob die Anfragen der CDU-Fraktion zur entsprechenden Magistratsvorlage beantwortet wurden. Dies wird von Bürgermeister König zufriedenstellenden beantwortet.

Herr Löser stellt einen chronologischen Ablauf dar und weist ebenfalls auf den §108 HGO hin. Aus seiner Sicht wäre es sinnvoll gewesen ein Nutzungskonzept vorliegen zu haben, um besser beurteilen zu können, ob ein Ankauf des Gebäudes überhaupt möglich sei. Zudem stellt er die Frage, warum sich das Gremium so intensiv mit dem Ankauf der Bahnhofstraße 2 A beschäftigt. In der Hauptsatzung sei festgelegt, dass der Magistrat bei einem Kaufpreis bis zu 150.000 € eigenständig handeln darf.

Bürgermeister König führt aus, dass die Gelder in den Haushalt eingestellt werden müssen. Außerdem sei der Ankauf der Bahnhofstraße 2 A eine politische Frage, die der Magistrat nicht im Alleingang entscheiden möchte. Aus diesem Grund sei es richtig und wichtig dies in den verschiedenen Ausschüssen zu diskutieren.

Nachdem es keine Wortmeldungen mehr gibt, stellt Herr Heine den Änderungsantrag der FDP-Fraktion zur Abstimmung.

Mit 2 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen wird der Änderungsantrag der FDP-Fraktion abgelehnt.

Danach liest stellv. Ausschussvorsitzender Herr Heine den geänderten Beschlussantrag des Magistrats vor und stellt diesen zur Abstimmung.

Bei 6 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und einer Enthaltung wird eine Beschlussempfehlung an die Stadtverordnetenversammlung ausgesprochen.

TOP 4 Schaffung von Nistmöglichkeiten für Bienen und andere Insekten in Linden, Fraktionsantrag der CDU v. 30.11.2019, FA 0086 / 16-21

Herr Dr. Worm bringt den Antrag ein und gibt eine kurze Begründung ab. Um weitere Informationen zu diesem Thema zu erhalten, ist Förster Jörg Sennstock eingeladen worden.

Herr Sennstock gibt einen Überblick über die Möglichkeiten des Artenschutzes und wie diese konkret in Linden umgesetzt werden könnten. In erster Linie sollen Artenschutzhäuser, Insektennistmöglichkeiten und Feuchtbiootope entstehen.

Herr Sennstock weist zudem auf einen Vortrag am 03.03.2020 um 18:30 Uhr zum Thema Insekten / Bienen hin und lädt alle Anwesend recht herzlich dazu ein.

Nach einer kurzen Diskussion über die bereitzustellende Summe, wird der Ansatz im Fraktionsantrag der CDU von 20.000 € auf 5.000 € geändert.

Stellv. Ausschussvorsitzender Herr Heine stellt den Fraktionsantrag der CDU in der geänderten Form zur Abstimmung.

Bei 9 Ja-Stimmen wird eine einstimmige Beschlussempfehlung an die Stadtverordnetenversammlung ausgesprochen.

TOP 5 Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Stadt Linden sowie der Wirtschaftsplan der Stadtwerke der Stadt Linden für das Jahr 2020 Magistratsvorlage Drucksache Nr. 0107 / 16-21; Vorlage: / 0107 /16-21

Bürgermeister König erläutert kurz die neuen rechtlichen Grundlagen zur Genehmigung des Haushaltes mit den daraus resultierenden Konsequenzen für die Stadt Linden. In diesem Zusammenhang bittet er alle Anwesenden noch einmal über die Höhe und Notwendigkeit der eingebrachten Änderungsanträge nachzudenken.

Nach einer kurzen Absprache im Ausschuss werden die relevanten Änderungsanträge, die den Ausschuss Bau, Planung und Umwelt betreffen, zur Diskussion gestellt.

Änderungsantrag Bündnis 90 / Die Grünen: Ökologisches Linden

Herr Dr. Schütz bringt den Antrag ein und gibt eine kurze Begründung ab.

Nach einer kurzen Diskussion stellt der stellv. Ausschussvorsitzende Herr Heine den Antrag zur Abstimmung.

Bei 9 Ja-Stimmen wird eine einstimmige Beschlussempfehlung an die Stadtverordnetenversammlung ausgesprochen.

Änderungsantrag Bündnis 90 / Die Grünen: Baumpflanzung in Linden

Herr Dr. Schütz bringt den Antrag ein und gibt eine kurze Begründung ab.

Nach einer kurzen Diskussion einigt sich der Ausschuss darauf, von Bürgermeister König prüfen zu lassen, ob finanzielle Mittel für die Baumpflanzungen, durch vorgeschriebene Ausgleichmaßnahmen bei Grundstücksankäufen und -verkäufen, schon vorhanden sind.

Aus diesem Grund wird die Abstimmung des Antrags auf den Haupt- und Finanzausschuss vertagt.

Änderungsantrag Bündnis 90 / Die Grünen: Nachhaltige öffentliche Grünflächen

Herr Dr. Schütz bringt den Antrag ein und gibt eine kurze Begründung ab.

Nach einer längeren Diskussion, in der vereinbart wird, dass der Änderungsantrag der SPD-Fraktion: Instandhaltung; Kostenstelle Park- und Gartenanlagen unter dem oben genannten Antrag mit abgehandelt werden kann, stellt der stellv. Ausschussvorsitzende Herr Heine den Antrag zur Abstimmung.

Bei 9 Ja-Stimmen wird eine einstimmige Beschlussempfehlung an die Stadtverordnetenversammlung ausgesprochen.

Änderungsantrag CDU: Trinkbrunnen

Herr Dr. Worm bringt den Antrag ein und gibt eine kurze Begründung ab.

Nach einer kurzen Diskussion, in der auf die Prüfung der Hygienevorschriften und die Trinkwasserverordnung hingewiesen wird, stellt der stellv. Ausschussvorsitzende Herr Heine den Antrag zur Abstimmung.

Bei 9 Ja-Stimmen wird eine einstimmige Beschlussempfehlung an die Stadtverordnetenversammlung ausgesprochen.

Änderungsantrag CDU: Machbarkeitsuntersuchung Verkehrsentlastung

Herr Hille bringt den Antrag ein und gibt eine kurze Begründung ab.

Nach einer kurzen Diskussion einigt sich der Ausschuss darauf, von Bürgermeister König prüfen zu lassen, ob der Betrag, der für das gesamte Verkehrskonzept im Haushalt eingestellt wurde, ausreichend ist, um die angestrebte Maßnahme mit durchführen zu können.

Aus diesem Grund wird die Abstimmung des Antrags auf den Haupt- und Finanzausschuss vertagt.

Änderungsantrag SPD: Rathaus - Barrierefreier Zugang

Herr Hansmann bringt den Antrag ein und gibt eine kurze Begründung ab.

Nach einer kurzen Diskussion, in der verschiedene Vorgehensweisen angesprochen wurden, bedankt sich Herr Hansmann für die Anregungen und erklärt, dass die SPD-Fraktion nochmal über den Antrag nachdenken wird.

Aus diesem Grund wird die Abstimmung des Antrags auf den Haupt- und Finanzausschuss vertagt.

Änderungsantrag SPD: Kinderspielplätze

Frau Markgraf bringt den Antrag ein und gibt eine kurze Begründung ab.

Herr Hille schlägt vor, sich der im JSSK-Ausschuss getroffenen Regelung anzuschließen und die Abstimmung des Antrags auf den Haupt- und Finanzausschuss zu vertagen, da zunächst einmal durch Bürgermeister König geprüft werden soll, ob die eingestellten Mittel ausreichend sind.

Die SPD-Fraktion stimmt dem Vorschlag von Herrn Hille zu.

Änderungsantrag SPD: Instandhaltung von Straßen und Fußwegen

Herr Hansmann bringt den Antrag ein und gibt eine kurze Begründung ab.

Nach einer kurzen Diskussion stellt der stell. Ausschussvorsitzende Herr Heine den Antrag zur Abstimmung.

Bei 4 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 5 Enthaltungen wird eine Beschlussempfehlung an die Stadtverordnetenversammlung ausgesprochen.

Änderungsantrag SPD: Sonstige Zuweisungen - Bezuschussung von Maßnahmen der Bürger zur naturnahen Umgestaltung ihrer Grundstücke

Frau Markgraf bringt den Antrag ein und gibt eine kurze Begründung ab.

Nach einer kurzen Diskussion schlägt Herr Hansmann vor, die Abstimmung auf den Haupt- und Finanzausschuss zu vertagen, da morgen weitere Informationen zu der entsprechenden Kostenstelle vorliegen wird.

Aus diesem Grund wird die Abstimmung des Antrags auf den Haupt- und Finanzausschuss vertagt.

Weitere Anmerkungen und Fragen zum Haushalt

Frau Markgraf merkt an, dass die Mittel für die Einstellung und Fortschreibung des Flächennutzungsplans im Haushalt 2020 nicht mehr vorhanden sind. Sie weist auf den einstimmigen Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 25.06.2019 hin und erläutert kurz die Wichtigkeit des Flächennutzungsplans und dessen Fortschreibung. Des Weiteren erklärt Frau Markgraf, dass die SPD-Fraktion davon ausgeht, dass die beschlossenen Mittel aus Versehen nicht mehr im Haushalt 2020 auftauchen und bittet diesen Fehler zu beheben.

Herr Dr. Schütz greift die nicht erfolgte Umsetzung des Parlamentsbeschlusses auf und weist darauf hin, dass der Beschluss umgesetzt werden muss. Sollte eine Umsetzung nicht erfolgen, gilt es abzuklären wie mit so einer Situation umzugehen ist.

Bürgermeister König versichert Herrn Dr. Schütz, dass eine Klärung morgen stattfinden wird.

Herr Reinwald hat eine Nachfrage zu den Änderungen des Magistrats zum Haushaltsentwurf vom 09.12.2019. Zu dem Punkt Aufweitung Viadukt gibt es zwei Versionen mit unterschiedlichen Beträgen (400.000 € / 560.600 €). Herr Reinwald möchte wissen, welcher Betrag der Richtige ist und ob die Erhöhung der Summe überhaupt ausreichend ist.

Bürgermeister König erläutert, dass der handschriftlich eingefügte Betrag von 560.600 € korrekt ist. Er führt weiter aus, dass die Stadt Linden am Freitag eine Mitteilung von der Bahn erhalten habe. Die Nachträge seien zurzeit in der Prüfung und müssen noch geklärt werden.

TOP 6 Verschiedenes

Frau Markgraf möchte wissen, ob die Bäume, die für die Bodenaufbereitung zwischen Großen-Linden und Hörnsheim gefällt wurden, im Zuständigkeitsbereich der Stadt liegen.

Bürgermeister König wird dies bis morgen abklären und dann Bericht erstatten.

Herr Leun merkt an, dass es einen Aufstellungsbeschluss Sudetenstraße gegeben hat. Er weist darauf hin, dass dieser eventuell nicht veröffentlicht wurde und empfiehlt die Veröffentlichung zu überprüfen.

Ende 22:20 Uhr

.....
Stellv. Vorsitzender Volker Heine

.....
Protokollant Stephanie Granzer